Objekt:	Pfandflasche der Marke "Club Cola" von der Firma "Spreequell", 1970-1989
Museum:	Museum Pankow Prenzlauer Allee 227/228 10405 Berlin (030) 902953917 museumsek@ba-pankow.berlin.de
Sammlung:	Sammlung Weißensee, Kernsammlung
Inventarnummer:	02248

Beschreibung

Der Betrieb "Spreequell" wurde 1969 an der Lichtenberger Straße (heute Indira-Ghandi-Straße) in Berlin-Weißensee als Betrieb VII (Betriebstätte für alkoholfreie Getränke) des Volkseigenen Betriebes (VEB) Getränkekombinat Berlin gegründet. Während der Errichtung des Werkes war die Ostberliner Bevölkerung aufgerufen, in einem Ideenwettbewerb einen passenden Namen für den neuen Betrieb zu finden. Bis 2003 stammte das Mineralwasser aus einem Weißenseer Tiefbrunnen, seitdem ist der Quellort Bad Liebenwerda.
1990 wurde Spreequell von der neu gegründeten Holding Brau- und Erfrischungsgetränke AG Berlin (BEAG) übernommen. Die BEAG war ein Gemeinschaftsunternehmen der zur Oetker-Gruppe gehörenden Brau und Brunnen-Gruppe (BBAG). Nach 1990 wurden die Pfandflaschen mit einem anderen Etikett versehen weitergenutzt.

Bemerkenswert am Etikett der abgebildeten Flasche erscheint die Auspreisung für beide im Handel angebotene Abfüllmengen "0,33l 0,42M, 0,50l 0,65M". So mussten nicht zwei verschiedene Etikette gedruckt werden.

Grunddaten

Material/Technik:	Flasche: farbloses Glas; Etikett: Papier, mehrfarbig bedruckt
Maße:	Flasche: Dm 7cm, 18cm hoch; Etikett: 10 x 6cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1970-1990er Jahre
	wer	VEB Getränkekombinat Berlin PO Spreequell
	wo	Berlin-Weißensee
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Spreequell Mineralbrunnen GmbH
	wo	

Schlagworte

- DDR-Getränkeindustrie